



**Diese Formulare sollen ausgefüllt  
und handschriftlich unterschrieben  
bei der zuständigen Ärztekammer  
bei Antragstellung zur Zulassung zur  
Prüfung eingereicht werden.**

## Facharztweiterbildung „Visceralchirurgie“

### Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

Unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs		
der Durchführung von Schutzimpfungen		
der allgemeinen Schmerztherapie		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

Unter Berücksichtigung gebietspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben <i>Datum / Unterschrift</i>
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns		
den Strukturen des Gesundheitswesens		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

## 6. Basisweiterbildung Chirurgie

Inhalte der Basisweiterbildung	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen		
der Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen		
der Risikoeinschätzung, der Aufklärung und der Dokumentation		
den Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung		
operativen Eingriffen und Operationsschritten		
der Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre einschließlich Impfprophylaxe		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie		
der Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen, den Hygienemaßnahmen		
der Indikationsstellung, sachgerechten Proben-gewinnung und -behandlung für Laborunter-suchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## 6. Basisweiterbildung Chirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschriften
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich der Grundlagen der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Basismaßnahmen		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
der medikamentösen Thromboseprophylaxe		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## 6. Basisweiterbildung Chirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum:			Datum / Unterschriften
Ultraschalluntersuchungen bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen	50				
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschl. der Gewinnung von Untersuchungsmaterial, davon					
- Legen von Drainagen	10				
- zentralvenöse Zugänge	25				
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50				
Lokal- und Regionalanästhesien	50				
Eingriffe aus dem Bereich der ambulanten Chirurgie	50				
Erste Assistenzen bei Operationen und angeleitete Operationen	50				
Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	BK				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## 6.8 Visceralchirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschriften
der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nach- behandlung und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen, Fehlbildungen innerer Organe insbesondere der gastroenterologischen, endokrinen und onkologischen Chirurgie der Organe und Weichteile		
der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung		
endoskopischen, laparoskopischen und minimal- invasiven Operationsverfahren		
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
der Mitwirkung bei interdisziplinären inter- ventionellen Verfahren wie radiologisch und radiologisch-endoskopischen Verfahren oder endosonographischen Untersuchungen des Gastrointestinaltraktes		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu gastroenterologischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren		
instrumentellen und funktionellen Untersuchungs- methoden einschließlich Ultraschalluntersuchungen und Endoskopie		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

## 6.8 Visceralchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum:			Unterschriften
Sonographische Untersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Duplex-Sonographien der abdominalen und retroperitonealen Gefäße, davon	300				
- ultraschallgesteuerte diagnostische und therapeutische Eingriffe	25				
Durchführung und Befundung von Rekto-/Sigmoidoskopien	50				
Koloskopie und Ösophago-Gastro-Duodenoskopie	50				
Thorakotomien in Zusammenhang mit Eingriffen an Oesophagus und Schilddrüse	25				
Operationen der Brustdrüse einschließlich Axilladissektion	BK				
konventionelle Eingriffe an Bauchwand und Bauchhöhle, davon					
- am Magen, davon	25				
- Resektionen	10				
- Antirefluxoperationen	BK				
- an der Leber (resezierende Eingriffe)	10				
- an den Gallenwegen, davon					
- konventionelle Cholezystektomien	25				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## 6.8 Visceralchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum:			Unterschriften
- biliodigestive Anastomosen	10				
- am Pankreas	10				
- an der Milz einschließlich milz- erhaltende Eingriffe	10				
- am Dünndarm	50				
- am Dickdarm, davon	100				
- Kolonresektionen	50				
- Anlage und Korrekturingriffe enteraler Stomata	10				
- am Rektum , davon	50				
- anteriore Resektion	10				
- abdominoperineale Rektum- exstirpation	10				
- transanale Eingriffe	10				
Eingriffe an der Bauchwand, davon					
- Leistenhernienverschlüsse	25				
- Narbenhernienverschlüsse	10				
- Bauchwandbrüche	10				
sonstige Eingriffe in der Bauchhöhle, davon	100				
- Adhäsiolysen	10				
- Notfalleingriffe des Bauchraums, z. B. Ileus, Peritonitis, Blutung	25				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## 6.8 Visceralchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum:			Unterschriften
- Reoperationen	10				
Proktologische Operationen	50				
Eingriffe im Retroperitoneum	BK				
Eingriffe bei Abdominaltrauma	10				
Eingriffe an endokrinen Organen, davon					
- an der Schilddrüse	10				
- an der Nebenschilddrüse	10				
- an der Nebenniere	BK				
Eingriffe an Haut und Weichgeweben bei entzündlichen und Tumor-Erkrankungen	50				
Katheter- und Portimplantationen zwecks Chemo-, Ernährungs- und Schmerztherapie	25				
Minimalinvasive Eingriffe, davon	100				
- diagnostische Laparoskopie	25				
- laparoskopische Cholezystektomie, Hernien- verschluss, Adhäsiolyse, Appendektomie, Fundoplikation, Sigmaresektion, Zystendekompression	25				
Ausführlich begründete Gutachten zu schwerpunktbezogenen Fragestellungen	5				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

# ANHANG

## ▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

## ▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

<b>Ambulanter Bereich:</b>	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren
<b>Stationärer Bereich:</b>	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind
<b>Notfallaufnahme:</b>	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
<b>Basisweiterbildung:</b>	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes
<b>Kompetenzen:</b>	Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.
<b>Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:</b>	Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
<b>Fallseminar:</b>	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.
<b>BK:</b>	Abkürzung für „Basiskenntnisse“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich

# ANHANG

## Adressen der Landesärztekammern

Stand: 01.04.2006

### Bundesärztekammer

Herbert-Lewin-Platz 1  
10623 Berlin  
Tel.: 030/400456-0  
Fax.: 030/400456-388  
eMail: [info@baek.de](mailto:info@baek.de)

### Baden-Württemberg Landesärztekammer

Jahnstr. 40  
70597 Stuttgart  
Tel.: 0711/769890  
Fax: 0711/7698950  
eMail: [info@laek-bw.de](mailto:info@laek-bw.de)

### Bayerische Landesärztekammer

Mühlbaurstr. 16  
81677 München  
Tel.: 089/4147-0  
Fax: 089/4147-280  
eMail: [blaek@blaek.de](mailto:blaek@blaek.de)

### Ärztekammer Berlin

Friedrichstr. 16  
10969 Berlin  
Tel.: 030/40806-0  
Fax: 030/40806-3499  
eMail: [kammer@aekb.de](mailto:kammer@aekb.de)

### Landesärztekammer Brandenburg

Dreifertstr. 12  
03044 Cottbus  
Tel.: 0355/78010-0  
Fax: 0355/78010-36  
eMail: [post@laekb.de](mailto:post@laekb.de)

### Ärztekammer Bremen

Schwachhauser Heerstr. 30  
28209 Bremen  
Tel.: 0421/3404-200  
Fax: 0421/3404-208  
eMail: [info@aekhb.de](mailto:info@aekhb.de)

### Ärztekammer Hamburg

Humboldtstr. 56  
22083 Hamburg  
Tel.: 040/22802-596  
Fax: 040/2209980  
eMail: [post@aekhh.de](mailto:post@aekhh.de)

### Landesärztekammer Hessen

Im Vogelsgesang 3  
60488 Frankfurt/Main  
Tel.: 069/97672-0  
Fax: 069/97672-128  
eMail: [laek.hessen@laekh.de](mailto:laek.hessen@laekh.de)

### Ärztekammer

### Mecklenburg-Vorpommern

August-Bebel-Str. 9a  
18055 Rostock  
Tel.: 0381/49280-0  
Fax: 0381/49280-80  
eMail: [info@aek-mv.de](mailto:info@aek-mv.de)

### Ärztekammer Niedersachsen

Berliner Allee 20  
30175 Hannover  
Tel.: 0511/380-02  
Fax: 0511/380-2240  
eMail: [info@aekn.de](mailto:info@aekn.de)

### Ärztekammer Nordrhein

Tersteegenstr. 9  
40474 Düsseldorf  
Tel.: 0211/4302-0  
Fax: 0211/4302-1200  
eMail: [aerztekammer@aekno.de](mailto:aerztekammer@aekno.de)

### Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 3  
55116 Mainz  
Tel.: 06131/28822-0  
Fax: 06131/28822-88  
eMail: [kammer@laek-rlp.de](mailto:kammer@laek-rlp.de)

### Ärztekammer des Saarlandes

Faktoreistr. 4  
66111 Saarbrücken  
Tel.: 0681/4003-0  
Fax: 0681/4003-340  
eMail: [info-aeks@aeksaar.de](mailto:info-aeks@aeksaar.de)

### Sächsische Landesärztekammer

Schützenhöhe 16  
01099 Dresden  
Tel.: 0351/8267-0  
Fax: 0351/8267-412  
eMail: [dresden@slaek.de](mailto:dresden@slaek.de)

### Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Doctor-Eisenbart-Ring 2  
39120 Magdeburg  
Tel.: 0391/6054-6  
Fax: 0391/6054-7000  
eMail: [info@aeksa.de](mailto:info@aeksa.de)

### Ärztekammer Schleswig-Holstein

Bismarckallee 8-12  
23795 Bad Segeberg  
Tel.: 04551/803-0  
Fax: 04551/803-188  
eMail: [aerztekammer@aeksh.org](mailto:aerztekammer@aeksh.org)

### Landesärztekammer Thüringen

Im Semmicht 33  
07751 Jena-Maua  
Tel.: 03641/614-0  
Fax: 03641/614-169  
eMail: [post@laek-thueringen.de](mailto:post@laek-thueringen.de)

### Ärztekammer Westfalen-Lippe

Gartenstr. 210-214  
48147 Münster  
Tel.: 0251/929-0  
Fax: 0251/929-2999  
eMail: [weiterbildung@aekwl.de](mailto:weiterbildung@aekwl.de)